

Bridge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 40

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Was ist «Duplication» oder Verdoppelung?

Wir wollen unterscheiden zwischen:

1. Verdoppelung der Ansage,
2. Wertverdoppelung,
3. Verdoppelung des Blattmusters.

Verdoppelung der Ansage.

Wie oft kommt es besonders im Rubberspiel vor, daß ein Partner vergißt, daß er in der Erstsansage schon eine gewisse Anzahl Gewinnkarten gezeigt hat und daß er dieselben bei der späteren Unterstützung abrechnen muß.

Süd nennt beispielsweise 1 Treff mit folgender Hand:

♣ K, B, 5, 4 ♦ 10, 5, 4 ♥ 6, 5 ♠ A, K, B, 4.

Wenn nun Nord mit 1 Pik antwortet, so wäre es vollständig falsch, trotz dem guten Passen der letztgenannten Farbe auf 3 Pik zu springen, da die oben erwähnte Südhand ein Minimum an Toppwerten enthält. Der Partner würde durch einen solchen Sprung bestimmt auf einen zu hohen Kontrakt getrieben und jedes spätere Abwinken könnte das Malheur nicht mehr aufhalten.

Wertverdoppelung.

Die Verdoppelung der Gewinnkarten bei den beiden Partnern hat selbstredend keine unangenehmen Folgen, dagegen führt die Verdoppelung der Verlierstiche sehr oft zu Katastrophen. Nehmen wir folgendes Beispiel an:

West	Ost
♠ K, B, 10, 8, 7	♠ A, D, 9, 6, 5
♥ A, K, D	♥ 4
♦ A, 6	♦ K, D, 5
♣ 5, 4, 3	♣ 10, 8, 7, 6

West eröffnet mit ca. 4 Toppwerten durch Ansage von 1 Pik. Ost sieht sofort eine sichere Mandie mit Schlemmlichkeiten und springt daher auf 3 Pik, worauf West mit 4 Ohne einen Schlemm versucht. Ob Ost auf 5 Pik stehenbleibt oder ob 6 Pik gespielt werden, bleibt gleichgültig. Der angesagte Kontrakt ist in keinem Falle zu erfüllen, da sofort 3 Treffstiche abzugeben sind, wenn diese Farbe angespielt wird. Der Grund liegt eben in der Wertverdoppelung, da sich das Single von Ost in Wests bester Farbe befindet, während in beiden Händen eine Treffdeckung fehlt.

Hätte z. B. West K D in Treff statt in Herz, so könnte bei gleicher Stärke der einzelnen Hände ein Kontrakt von 6 Pik nicht verlorengehen.

In einem soldien Falle kann der «asking bid», das sogenannte Fragegebot, Unheil verhüten, indem dasselbe die Verdoppelung der Verlustkarten aufdeckt.

Das Fehlen einer Farbe bringt oft noch unangenehmere Verdoppelung.

Beispiel:

West	Ost
♠ — — —	♠ A, D, B, 7
♥ A, 10, 9, 8, 7, 6	♥ D, B, 5, 4, 3
♦ K, D, B	♦ 5
♣ K, D, 8, 5	♣ 8, 7, 4

Auch hier ist die Gefahr groß, daß man auf einen zu hohen Kontrakt kommt.

Verdoppelung des Blattmusters.

Eine der unglücklichsten Konstellationen ist die, wenn alle Farben in beiden Händen die genau gleiche Länge aufweisen, so daß weder ein Abwerfen noch ein Trumpfen möglich ist.

Beispiel:

West	Ost
♠ — — —	♠ — — —
♥ A, K, D, B, 6	♥ 10, 9, 8, 7, 5
♦ 10, 7, 6, 5, 4	♦ A, K, D, B, 8
♣ 6, 5, 4	♣ 10, 9, 8

Lösung zu Lizitier-Aufgabe Nr. 33.

West	Ost
2 Pik	3 Karo
3 Herz	4 Karo
5 Ohne Trumpf	7 Karo

West muß in Karo nicht nur das As, sondern auch den König haben, nachdem ihm Herz König fehlt und Ost weder in Pik noch in Herz unterstützt hat, sonst dürfte nicht 5 Ohne Trumpf gereizt werden. Ost darf daher ruhig 7 Karo ansagen.

Lizitier-Aufgabe Nr. 34.

Wie soll die nachstehende Hand gereizt werden?

West	Ost
♣ B, 7	♣ K, 9, 8, 6, 5, 4, 3, 2
♦ A, K, 10, 8, 7	♦ D
♥ 10, 7, 5	♥ D, 4
♠ A, B, 7	♠ D, 4

Problem Nr. 12

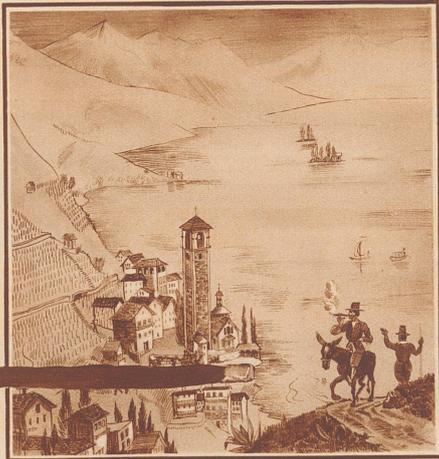
West	Ost
♠ 10, 9, 3	♠ B, 8, 7, 4
♥ A, 7, 5, 2	♥ 9
♦ K, D, 10, 8	♦ B, 9, 7, 6, 2
♣ 9, 2	♣ A, 5, 3

Süd

West	Ost
♠ D, 6, 5	♠ B, 8, 7, 4
♥ K, D, B, 10, 3	♥ 9
♦ A, 4	♦ B, 9, 7, 6, 2
♣ 10, 7, 4	♣ A, 5, 3

Süd soll 4 Herz spielen. West kommt mit Karo König heraus. Süd übernimmt mit Karo As und spielt Herz König zurück. Kann West die Erfüllung des 4-Herz-Kontraktes verhindern? Wie?

ALTHAUS



1847-1937

1847 wurden hier zum ersten Male die langen würzigen Zigarren hergestellt.

So feiert die F.T. heute

90 JAHRE BRISSAGO BLAUBAND

Wer in der Tradition die Qualität schätzt, wählt deshalb stets nur die würzige, die allein ächte

BLAUBAND BRISSAGO

mit dem Rundstempel der Fabbrica Tabacchi in Brissago



AUSSTEUER

von der einfachsten bis reichsten Ausführung kauft man am besten bei der

Leinenweberei Langenthal A.G.

Bern Basel Zürich Lausanne
Spitalg. 4 Gerberg. 26 Strehlg. 29 Rue de Bourg 8

